



SDA-Bulletin

Die Beschlüsse des Zürcher Kantonsrates vom 13. März 2023

Der Kantonsrat hat eine Änderung des Gesetzes über das Universitätsspital Zürich betreffend Organisation in erster Lesung materiell durchberaten ([5836](#)). Fast drei Jahre, nachdem das Universitätsspital wegen Missständen in die Kritik geriet, hat das Parlament zahlreiche Veränderungen beschlossen. Die Vorlage geht nun an die Redaktionskommission. Die Schlussabstimmung wird im Rat im Anschluss an die zweite Lesung in ein paar Wochen durchgeführt werden.

Der Kantonsrat hat das dringliche Postulat von SVP-Altkantonsrat Benjamin Fischer betreffend «Kostenlose Corona-Tests bis 25 Jahre» diskussionslos als erledigt abgeschlossen ([5832](#)).

Der Kantonsrat hat eine Einzelinitiative mit 109 zu 54 Stimmen abgelehnt, mit der ein Einzelinitiant aus Neerach die Schaffung eines kantonalen Kinderhospizes zur palliativen Pflege von unheilbar kranken Kindern mit kurzer Lebenserwartung und zur Begleitung ihrer Familien verlangte ([5775](#)). Die vorberatende Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit (KSSG) hat aber den Bedarf für die Schaffung und Förderung von ambulanten und stationären Angeboten für schwerkranke Kinder auf kantonaler Ebene festgestellt und das Anliegen des Einzelinitianten mit einem Postulat an die Regierung aufgenommen.

Der Kantonsrat hat eine parlamentarische Initiative von Grünen-Kantonsrätin Jeannette Büsser mit 84 zu 81 Stimmen bei 1 Enthaltung abgelehnt, mit der die Einreichung einer Standesinitiative zur Sicherung der Versorgung mit Medikamenten und Wirkstoffen gefordert wurde ([KR-Nr. 172/2020](#)). Das Geschäft ist damit erledigt.

Der Kantonsrat hat ein Postulat betreffend «Steuerungsmöglichkeiten mit der Pflegeheimliste» von SP und EVP ohne Gegenantrag als erledigt abgeschlossen ([5833](#)). Das Geschäft ist damit erledigt.

(sda/nic.)